

zwanzigvierzehn

# Augsburger Zukunftspreis

## Die Jury

### Kategorie Agenda 21/ Nachhaltige Entwicklung\*

**Bernhard Brockmann**

Umweltbeauftragter Evangelische Kirche

**Dr. Pia Haertinger**

Stadträtin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Daniela Hampp**

Fraktionsgeschäftsführerin AfD

**Horst Hinterbrandner**

Stadtrat CSU-Fraktion

**Christian Z. Müller**

Treffpunkt Architektur Schwaben

**Christian Pettinger**

Stadtrat ÖDP-Fraktion

**Beate Schabert-Zeidler**

Stadträtin Fraktion Pro Augsburg

**Dr. Sebastian Seidel**

Kulturnetzwerk

**Ulrike Stautner**

Gesamtelternbeirat

**Hellmut Steffens**

Informationskreis der Wirtschaft

**Angela Steinecker**

Stadträtin SPD-Fraktion

**Pamela Wesse**

Wirtschaftsjunioren Augsburg

**Astrid Zimmermann**

Werkstatt Solidarische Welt

**Vorsitz: Reiner Erben**

(ohne Stimmrecht)

Stadt Augsburg, Referent für Umwelt, Nachhaltigkeit und Migration

### Kategorie Klimaschutz

**Prof. Dipl.-Ing. Susanne Gampfer**

Dekanin an der Fakultät für Architektur und Bauwesen an der Hochschule Augsburg

**Dr. Pia Haertinger**

Stadträtin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Daniela Hampp**

Fraktionsgeschäftsführerin AfD

**Horst Hinterbrandner**

Stadtrat CSU-Fraktion

**Alfred Kailing**

Handwerkskammer für Schwaben

**Monika Kees**

IHK Schwaben, Innovation und Umwelt

**Bruno Marcon**

attac Augsburg

**Christian Pettinger**

Stadtrat ÖDP-Fraktion

**Beate Schabert-Zeidler**

Stadträtin Fraktion Pro Augsburg

**Angela Steinecker**

Stadträtin SPD-Fraktion

**Christian Tausch**

Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

**Karl-Heinz Viets**

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

**Vorsitz: Reiner Erben**

(ohne Stimmrecht)

Stadt Augsburg, Referent für Umwelt, Nachhaltigkeit und Migration

\* Alle Jurymitglieder dieser Kategorie (mit Ausnahme der politischen Vertreter) sind Mitglieder des Nachhaltigkeits-Beirates.

## Teilnehmer

Kategorie Agenda 21/  
Nachhaltige Entwicklung

**Preisträgerprojekte:**

1. Preis: Lokalhelden
2. Preis: Mentoring-Partnerschaft
3. Preis: Das Friedenshaus

**Teilnehmerprojekte  
(in alphabetischer Reihenfolge):**

Afrikanische Wochen  
Aufbau einer Stadtschülervertretung  
Augsburger Medienpreis  
dunaVision – the Caravan of Change 2013  
Erziehung zum Bewusstsein für Natur und Nachhaltigkeit  
FOKUS N – 1. Augsburger Nachhaltigkeitstag  
Wirtschaft  
I hoch 3 (I<sup>3</sup>) Im Park  
Initiativen gegen (Massen-)Tierhaltung  
Internationale Kelleruni Herrenbach (IKu)  
Kinderzentrum für das Stadtjägerviertel  
Musikalische Stadttour Augsburg anders  
Opening Doors To Lifelong Learning/Bourges  
Raus aus dem Haus – rein in die Natur!  
Unibienen  
Unter 7 Über 70 – Generationen musizieren gemeinsam  
UTOPIA TOOLBOX  
Verein Naturfreibad Haunstetten e.V.  
Werkstatt der Entdeckungen  
Zivilcourage und Frauenrechte  
Zukunft für alle!

## Kategorie Agenda 21/ Nachhaltige Entwicklung



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

## Teilnehmer

# Raus aus dem Haus – rein in die Natur!

Seit über sieben Jahren bringt das Ehepaar Renate Hudak und Harald Harazim mit ihrer Initiative „Raus aus dem Haus – rein in die Natur!“ Kindern und Familien die sie umgebende Natur näher. Im Rahmen ihrer sowohl freiberuflichen als auch ehrenamtlichen Kinder- und Familienbildungsarbeit ist dabei ein umfangreiches Netzwerk aus Kooperationspartnern entstanden, das verschiedene Generationen, Organisationen und gelegentlich auch unterschiedliche Kulturen zusammen bringt und so für Synergieeffekte sorgt. Ihre Bildungsarbeit wurde 2012 mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung Bayern“ ausgezeichnet.

Mit vielfältigen Aktionen, Führungen und Veranstaltungen bringt das Ehepaar Hudak/Harazim Menschen jeden Alters mit den unterschiedlichen Naturräumen in und um Augsburg in Kontakt. Im Zentrum steht dabei immer das „Selbermachen“ und die verschiedenen Möglichkeiten, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse werden in einfachen Experimenten vermittelt, wie z.B. mit einem kleinen selbstgebauten Schwirrholtz aus Naturmaterialien, das als Hilfsmittel zum Verständnis der 3D-Ortung von Fledermäusen dient.

Die Teilnehmer an den Projekten sollen Begeisterung für das Leben und die Natur entwickeln, einen schonenden, verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit sich, mit anderen und mit der Natur erlernen, zu eigenem Handeln, Erforschen und Ausprobieren ermutigt werden, neue Perspektiven erleben und fundiertes Wissen mitnehmen. Sie sollen ermuntert werden, Dinge zu hinterfragen, eigene Meinungen zu äußern und Ideen zu entwickeln. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen sie befähigt werden, verantwortungsbewusst und ressourcenschonend mit der Natur und ihrem Lebensumfeld umzugehen.

Die Erfahrungen aus dieser langjährigen Bildungsarbeit sind in das Buch „Naturabenteuer für Kinder“ eingeflossen. Die meisten Fotos darin sind in und um Augsburg entstanden. In diesem Buch wird die Essenz der Bildungsarbeit von Renate Hudak und Harald Harazim auf den Punkt gebracht: Die Natur mit allen Sinnen fröhlich selbst erleben und mit möglichst einfachen Mitteln deren wunderbare Vielfalt begreifen.

### Projektträger und Ansprechpartner:

**Raus aus dem Haus – rein in die Natur,  
Renate Hudak und Harald Harazim**

Am Neubruch 21  
86199 Augsburg  
Telefon 0821 156794  
info@renate-hudak.de  
www.renate-hudak.de



## **Kategorie Klimaschutz**

## Preisträger

# Bildungs- und Projektarbeit AUGSBURG LAND

Die Bildungs- und Projektarbeit AUGSBURG LAND will mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass die natürlichen Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen in der Region erhalten bleiben. Zentrale Elemente sind hierbei kurze Transportwege, klima- und umweltschonende Erzeugung bzw. Verarbeitung sowie die damit verbundene Bewusstseinsbildung bei den Verbrauchern hinsichtlich regionaler landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Durch die kurzen Transportwege hin zum Verbraucher aber auch bei der Beschaffung von Rohstoffen tragen die regionalen Lebensmittel effektiv zum Klimaschutz bei. Alle damit verbundenen Prozesse sollen dabei möglichst im Landkreis Augsburg stattfinden, so dass ein regionaler Kreislauf bei der Erzeugung, der Verarbeitung und beim Handel geschlossen werden kann. Für viele Verbraucher ist eine nachvollziehbare Herkunft der Lebensmittel von großer Bedeutung.

Des Weiteren wird beim Anbau der Feldfrüchte darauf geachtet, dass die Richtlinien des Netzwerkes UNSER LAND, zu dem AUGSBURG LAND zählt, eingehalten werden. Dazu gehören beispielsweise auch die BIO-Richtlinien, die den Einsatz von Energie gegenüber konventionellen Produkten um ca. 50 % reduzieren sollen. Durch den Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und die Verwendung heimischer Futtermittel werden darüber hinaus deutlich weniger Treibhausgase hinsichtlich Herstellung und Transport verursacht. Verwendet wird schließlich nur gentechnikfreies Saatgut.

Die Vermittlung eines regionalen, umweltschonenden bzw. klimafreundlichen Verbraucherbewusstseins wird dabei durch zahlreiche Projekte unterstützt. Schulkinder können beispielsweise auf einer Streuobstwiese natürlich angebaute Früchte kennenlernen oder einen modernen BIO-Bauernhof besuchen, um bei der Milcherzeugung „live“ dabei zu sein. Auch zahlreiche Kochkurse werden angeboten, um die Grundlagen einer gesunden Ernährung erfahren zu können. AUGSBURG LAND will damit vor allem auch erreichen, dass für die regional und umwelt-schonend hergestellten Lebensmittel faire Preise erzielt werden, um den langfristigen Klimaschutz zu garantieren. Zudem soll gerade für Stadtkinder – aber auch für Erwachsene – ein Verständnis für die bäuerliche Lebensweise geweckt werden.

### Projektträger und Ansprechpartner:

**UNSER LAND Solidargemeinschaft  
AUGSBURG LAND, Dr. Hans-Peter Senger**  
Oberländer Straße 24c  
86163 Augsburg  
Telefon 0821 2639827  
senger.dr.hans-peter@augsburgland.info  
www.unserland.info



## Laudatio

Das Projekt AUGSBURG LAND hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen in der Region zu erhalten.

Es will den Menschen ins Bewusstsein rufen, dass man die Region durch den Kauf von Rohstoffen aus Augsburg und Umgebung nachhaltig fördern kann. Durch die Verpflichtung der beteiligten Landwirte, BIO-Richtlinien beim Anbau zu beachten und auf chemische oder andere schädliche Mittel zu verzichten, handelt es ganz im Sinne der Lokalen Agenda 21.

Die Jury schätzt an diesem Projekt, dass es ausschließlich regional und nachhaltig arbeitet und dem Schutz des Klimas und der Kulturlandschaft dient. Es führt nicht nur den Konsum und die Region zusammen, sondern wirkt auch pädagogisch wertvoll, indem es z.B. Schulkindern den Besuch eines modernen BIO-Bauernhofes ermöglicht.



### Bildnachweis

Eckhardt Matthäus  
Marianne Wagner  
Winfried Karg  
BeiAnrufAuto e.V.  
St. Anna Grundschule  
G. Harfeld, IT Solutions  
Stefan Mayr/Lighthouse  
Augusto: Stefan Kamp  
Bahnpark Augsburg gGmbH  
TfK – Technik für Kinder e.V.  
Sarah Kupke  
Lisa Ridder  
Peter Holthaus  
Werner Mayer  
Andreas Bärnreuther  
Manfred Zodi  
M. S. Philipp  
Sylvia Hank  
UTOPIA TOOLBOX  
Juliane Stiegele  
Renate Hudak  
Harald Harazim  
Verena Hörmann  
Angelika Jekic  
Maria Kaschmitter  
Cynthia Matuszewski  
Johannes Mayr  
Hartmuth Basan  
Ann-Kathrin Rau  
Robert Lachenmayr  
Sascha Kühmstedt  
Carola Nowey  
Dr. Markus Deurer  
Verein Naturfreibad Haunstetten e.V.  
Franziska Kramer

### Impressum

#### **Herausgeber**

Stadt Augsburg  
Referat 2  
Büro für Nachhaltigkeit und Geschäftsstelle  
Lokale Agenda 21

#### **Redaktion**

Claudia Gai, Simon Grasnack,  
Martina Kieffer-Polat, Dr. Norbert Stamm

November 2014